

Das Stadthaus



Geschichte

Das Stadthaus wurde zwischen 1589 und 1593 an der Stelle der ehemaligen, zum Kloster gehörenden St.Johannes-Kapelle (erbaut um 1210) als Wohn- und Handelshaus für den wohlhabenden Kaufmann Hans Schlumpf errichtet.



St.Gallen um 1596, Frank-Plan

1784 wurde das Gebäude vom Kaufmännischen Direktorium erworben, das hier die erste St.Galler Poststelle einrichtete. 1867 verkaufte das Kaufmännische Direktorium das Gebäude an die Ortsbürgergemeinde, welche ihren Sitz vom damaligen Rathaus in das fortan «Stadthaus» genannte Gebäude verlegte. Hier brachte sie ihre Verwaltung, das Archiv und die Ersparniskasse unter.

Noch heute betreibt sie im Stadthaus ihr Corporate Center für ihre verschiedenen Unternehmen mit insgesamt rund 550 Mitarbeitenden.



Stadthaus Ende des
19. Jahrhunderts

Ortsbürgergemeinde St.Gallen
Stadthaus | Gallusstrasse 14
9001 St.Gallen

Telefon 071 228 85 85
info@ortsbuenger.ch
www.ortsbuenger.ch



Das Stadthaus der Ortsbürgergemeinde St.Gallen

Das unmittelbar ans Unesco-Weltkulturerbe grenzende Stadthaus repräsentiert als baulicher Zeuge die Geschichte der Stadt St.Gallen in der Frühen Neuzeit: Erbaut im späten 16. Jahrhundert als Wohn- und Geschäftshaus eines vermögenden Stadsanktgaller Kaufmanns, der Textilien bis an die Grenzen Europas exportierte, gehört es zu den schönsten Bauten in der Altstadt.



Baustil

Das Gebäude präsentiert sich als viergeschossiger Renaissance-Steinbau mit je einem südlichen und östlichen Annex; die geschweiften Giebelbegründungen stammen aus dem 18. Jahrhundert.



Bürgerratssaal

Architektur

Im Keller und im Erdgeschoss finden sich Kreuzgratgewölbe; diese Räume hatten dem Erbauer zur Lagerung seiner Handelsgüter gedient und sind typisch für St.Galler Bauten dieser Zeit. Eine Wendeltreppe in runder Mauer-schale erschliesst alle Stockwerke bis in den Estrich; die heutige Haupttreppe wurde 1889 errichtet.



Eingangsbereich



Festsaal Portal

Im ersten Obergeschoss findet sich das Büro des Bürgerratspräsidenten mit wertvollem Renaissance-Täfer aus der Zeit um 1657.

Im zweiten Obergeschoss befindet sich der Bürger-ratssaal mit Täfer aus den Jahren um 1749 und einer Kassettendecke aus der Mitte des 17. Jahrhunderts.

Im dritten Obergeschoss ist ein reich gegliedertes Holzportal mit Architekturrahmung und Appliken, datiert auf 1657, erhalten, im Festsaal eine Kassettendecke aus gleicher Zeit.



Wappenrelief von 1485

Das kolorierte Sandsteinrelief aus dem Jahre 1485 in der Eingangshalle des Stadthaus bringt die Stellung St.Gallens als Reichsstadt zum Ausdruck. Ein Stadtbürger und ein Adliger des Klosters St.Gallen halten in der Mitte das von einer Krone überragte Reichswappen und unten das Wappen der Stadt, das den Bären mit goldenem Halsband zeigt.